

Regierung schüttet Füllhorn aus - und macht Rekordschulden

Von Dorothea Siems

Parlament beschließt Bürgerentlastungsgesetz und Rentengarantie - Nachtragshaushalt dokumentiert dramatische Haushaltslage

Berlin - In den Debatten im Bundestag ging es am Freitag vor allem um Geld - um viel Geld. Auf der einen Seite gab es teure Versprechen für große Teile der Bevölkerung. Auf der anderen Seite ging es um gigantische Kreditsummen, die notwendig sind, um die klaffenden Löcher im Bundesetat zu stopfen. (...)

Doch nicht nur der kräftige Anstieg der Staatsschulden belastet die künftigen Generationen. Auch die neue Rentengarantie, die gestern mit den Stimmen von SPD und Union beschlossen wurde, geht zulasten heutiger und künftiger Beitragszahler. (...)

Der Freiburger Rentenexperte Bernd Raffelhüschen hat ausgerechnet, dass dieses Rentenversprechen die Beitragszahler mittelfristig 46 Milliarden Euro kostet (WELT, 17.6.2006). Dies würde einen Anstieg des Rentenbeitragssatzes von heute 19,9 auf 21,1 Prozent ab 2011 erzwingen. (...) Der Mannheimer Wirtschaftswissenschaftler Axel Börsch-Supan hält sogar einen kräftigen Beitragsanstieg auf bis zu 22,2 Prozent schon für 2010 für unausweichlich. Die Auswirkung der Rentenschutzklausel kalkuliert er mit 0,8 Beitragssatzpunkten. Weitere ein bis 1,5 Prozentpunkte ergäben sich aus den Folgen der Wirtschaftskrise, prognostiziert der Ökonom. (...)

Der vollständige Artikel erschien in der Welt am 20. Juni 2009.